

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1847**

56 (14.7.1847)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 56.

Mittwoch den 14. Juli

1847

Bekanntmachung.

No. 24352. Wegen Verlegung des Sitzes der Kreis-Regierung von hier nach Karlsruhe sind deren Geschäfte vom 20. bis zum 30. d. M. unterbrochen. Sämmtliche derselben unterstehende Behörden werden daher angewiesen, in dieser Zwischenzeit nur dringende Sachen, und zwar nach Karlsruhe, einzusenden.

Rastatt, den 12. Juli 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vd. Neumann.

Belobung.

Die Errettung des August Martin Klennert von Pforzheim vom Tode des Ertrinkens betr.

No. 23455. Der 15 Jahre alte, des Schwimmens unkundige August Martin Klennert von Pforzheim badete am 24. Mai d. J. in dem Enzflusse bei Pforzheim. Derselbe wurde vom Wasser fortgerissen und war schon dem Ertrinken nahe, als der Flößer Christian Kiehnle von dort, die Todesgefahr des Knaben bemerkend, in das tiefe Wasser sprang und den August Martin Klennert mit eigener Gefahr des Lebens rettete.

Diese menschenfreundliche Handlung des Christian Kiehnle wird hiermit öffentlich belobt.
Rastatt, den 3. Juli 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vd. Müller.

Schuldienstnachrichten.

Die erledigte evangel. Schulstelle zu Fischenberg, Schulbezirks Schopfheim, ist dem Unterlehrer Trautwein von Bahlingen übertragen worden.

Die Fürstl. Leiningen'sche Präsentation des Unterlehrers Franz Ignaz Länger zu Destringen, Oberamts Bruchsal, auf den kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Schillingstadt, Amts Vorberg, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Röllingen, Amts Säckingen, ist dem Hauptlehrer Joseph Gönner zu Neudingen, Amts Hüfingen, übertragen, und dadurch der kathol.

Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Neudingen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 146 Schulkindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich nach Vorschrift bei der Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft, als Patron, zu melden.

Bei der isr. Gemeinde Obergrombach ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 135 fl. nebst freier Wohnung sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Ge-

meinde unter höherer Genehmigung sogleich zu besetzen. Die recipirten isr. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptions-Urkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel bei der Bezirks-Synagoge Bruchsal sich zu melden. Auch wird bemerkt, daß, im Falle weder Schul- noch Rabbinatskandidaten sich melden, auch andere inländische Subjekte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Übrigkeittliche Bekanntmachungen.

[1] Ettenheim. (Fahndung.) No. 20937. Der unten signalisirte Bursche, dessen Namen uns unbekannt ist und den wir auch nur unvollständig beschreiben können, ist der am 30 v. M., Mittags zwischen 11 und 12 Uhr, im Rippenheimer Gemeindegewalde vorgefallenen Ermordung des Israeliten Löb Baumann von Schmieheim verdächtig.

Wir ersuchen daher die resp. Amts- und Polizeibehörden, auf diesen Menschen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Derselbe ist mittlerer Größe, von starkem Körperbau, hat ein volles rundes Gesicht, trägt eine abgetragene, etwas auf die Seite hängende dunkle Schilfkappe, einen dunkelfarbigen Tschobau von aufgekraktem Barchent mit einem niederstehenden Krägchen, dunkle abgenutzte Hosen mit hellen breiten Streifen und Stiefel von Wischeleder, nach dem Fuße gemacht; auch soll er eine porcellanene Tabakspfeife, worauf sich ein großes Gemälde befindet, nachtragen.

Ettenheim, den 6. Juli 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Häselin.

[1] Lahr. (Aufforderung und Fahndung.) No. 23132. Jakob Jülich von Mietersheim, Soldat im Leib-Infanterie-Regimente, hat sich heimlich aus seinem Urlaubs- und Heimathsorte entfernt und wird deshalb aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen und über seine heimliche Entfernung zu rechtfertigen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt und unter Verlust seines Ortsbürgerrechts in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt wird.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Civil- und Militärbehörden, auf den Jakob Jülich, dessen Signalement wir beifügen, zu fahnden und

ihn im Betretungsfalle hierher oder an sein Regiments-Commando abzuliefern.

Lahr, den 3. Juli 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Fränzingen.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 5"; Körperbau: unterseht; Gesicht: gesund; Augen: braun; Nase: mittler; Haare: braun.

[1] Bühl. (Aufforderung und Fahndung.) No. 23192. Johann Schefer von Bühlertal, Soldat im ersten Dragoner-Regiment, hat sich wiederholt aus seiner Garnison entfernt und ist dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt. Derselbe wird aufgefordert, sich längstens binnen vier Wochen bei seinem vorgesezten Commando oder bei dießseitiger Stelle einzufinden, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt werden soll. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden unter Beifügung des Signalements ersucht, auf Johann Schefer zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein Regiments-Commando abzuliefern.

Bühl, den 8. Juli 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Häselin.

Signalement. Größe: 5' 6" 1"; Körperbau: besetzt; Gesicht: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: mittler.

Kleidung: einen Spenser No. 1; eine Ordounanz-Kappe; ein Paar Spornen und ein Paar graue leinene Hosen.

Karlsruhe. (Ansuchen.) No. 15039. In einer hier anhängigen Untersuchung ist die Einnahme des 17 jährigen Schreinergehilfen Michael Hartmann von Gypingen nöthig, dessen Aufenthalt unbekannt ist; weshalb wir sämtliche Behörden um Mittheilung hierüber, wenn möglich, ersuchen.

Karlsruhe, den 5. Juli 1847.

Großherzogliches Stadtmamt.

Stöffer.

Lörrach. (Aufforderung und Fahndung.) No. 15487. Der Steinhauer Samuel Rothwang von Großglattbach, Königl. Württemb. Oberamts Maulbronn, ist dahier einer Betrügerei angeklagt und entzog sich der Untersuchung durch die Flucht. Seine Schriften hat er zurückgelassen.

Wir fordern ihn auf, zur Verantwortung hierher sich zu stellen, und bitten zugleich, unter Anfügung der Personbeschreibung, auf ihn zu

sahnden und ihn im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Börrach, den 4. Juni 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wollinger.

Signalement. Größe: 5' 7" 4"; Statur: unterseht; Angesicht: rund; Haare: braun; Stirne: nieder; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Nase: stumpf; Wangen: voll; Mund: klein; Zähne: gut; Kinn: rund; Beine: gerade; besondere Kennzeichen: keine.

[3] Billingen. (Aufforderung und Fahndung.) No. 12040. Der Soldat im ersten Infanterie-Regiment, Karl Ludwig Umenhofer von Billingen, dessen Personbeschreibung hier unten beigefügt ist, hat sich entfernt und es ist dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht bekannt.

Derselbe wird hiermit aufgefordert, sich längstens binnen 4 Wochen bei seinem vorgesetzten Commando oder bei diesseitiger Behörde zu stellen, widrigenfalls die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt würde.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf ihn zu sahnden und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern zu lassen.

Personalbeschreibung. Soldat Karl Ludwig Umenhofer ist 23 Jahre alt, 5' 2" 3" groß, hat besetzten Körperbau, gesunde Gesichtsfarbe, graue Augen, braune Haare, längliche Nase, ist katholischer Religion und von Gewerbe ein Flaschner.

Billingen, den 29. Juni 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Blattmann.

Bretten. (Aufforderung und Fahndung.) No. 17105. Georg Neumeister, lediger Bürger und Schuhmachermeister in Bretten, dessen Signalement unten folgt, hat sich schon zu Ende des Monats April d. J. mit Hinterlassung nicht geringer Schulden von hier entfernt, ohne seit her zurückgekehrt zu sein oder etwas von seinem Aufenthalte wissen zu lassen.

Es ist zu vermuthen, daß sich derselbe nach Amerika begab, um nicht mehr nach der Heimath zurückzukommen.

Er wird daher aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen um so gewisser wieder zu Hause einzufinden und über seine Entfernung zu rechtfertigen, als er sonst als böstlich Ausgetretener angesehen und nach dem Gesetze das Weitere gegen ihn erkannt wird.

Zugleich ersuchen wir alle Polizeibehörden, auf Georg Neumeister sahnden, ihn im Betre-

tungsfalle arretiren und an uns abzuliefern zu lassen.

Bretten, den 30. Juni 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Piffner.

Signalement. Alter: 26 1/2 Jahre; Statur: besetzt; Gesicht: gesund; Haare: schwarzbraun; Stirne: hoch; Augenbraunen: braun; Nase: stumpf; Mund: mittler; Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: schwarz.

[3] Fahr. (Fahndung.) No. 21740. Die Euphrosine Jäger von Grafenhausen, welche dahier wegen dritten Diebstahls in Untersuchung steht, hat sich heimlich aus ihrem Wohnorte entfernt und ist ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt. Wir ersuchen die resp. Behörden, diese Person im Betretungsfalle zu arretiren und anher abzuliefern.

Fahr, den 23. Juni 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Sachs.

Signalement der E. Jäger. Alter: 22—23 Jahre; Größe: 5' 5" 4"; Statur: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichtsförm: oval; Zähne: gut; Haare: braun; Nase: mittelmäßig; ihr Gang ist stolz und aufrecht.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt. Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

Dragoner Alexander Wünsch von Aufen.

Aus dem Bezirksamt Rheinfischhofheim.

Karl Christmann von Remprechtshofen.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hienüt öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Bühl:

[3] des der Pfarrei Kappelwindes auf der dortigen Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Neustadt:

[1] zwischen der Pfarrei Lenzkirch und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Hinterhäuser;

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als

Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Oberkirch. (Bürgermeisterwahl). No. 16256. Bei der gestern in Thiergarten abgehaltenen Bürgermeisterwahl wurde der dortige Bürger Joseph Bohnert II. zum Bürgermeister erwählt, als solcher sofort bestätigt und heute verpflichtet und in den Dienst eingewiesen; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Oberkirch, den 6. Juli 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Mehmer.

Pforzheim. (Mühlenanlage in Dürren betr.) No. 21704. Andreas Steinle von Wurtemberg hat um die Erlaubniß nachgesucht, an dem Erlenbach auf der Gemarkung Dürren eine Mahlmühle erbauen zu dürfen. Es werden daher unter Hinweisung auf § 1 und 4 der Mühlenordnung alle Diejenigen, welche gegen diese Anlage Einsprache erheben wollen, aufgefordert, solche innerhalb 14 Tagen anher anzumelden und näher zu begründen, widrigenfalls solche später nicht mehr berücksichtigt werden können.

Pforzheim, den 3. Juli 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Flad. vdt. Mathis.

Untergerihtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandrechte, unter gleichzeitiger Verlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Richterscheinenden als

der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[1] an den in Gant erkannten Andr. Sum zu Schwarzenbruch, Gemeinde Oberwolfach, auf Mittwoch den 4. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bretten:

[1] von Bahnbrücken, an den in Gant erkannten Georg Michael Wainer, auf Montag den 23. *) August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[2] von Sulz, an den in Gant erkannten Friedrich Serauer, auf Freitag den 30. Juli d. J., Morgens 7 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen des Handelsmanns Georg August Gerbel, auf Montag den 2. August d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[3] von Karlsruhe, an den in Gant erkannten Bierbrauer August Schmieder, auf Donnerstag den 15. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[3] von Förch, an den in Gant erkannten Wendelin Jung, auf Mittwoch den 23. Juli 1847, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagsfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Durlach.

In der Gantsache des Bernhard Göhler von Sinzen — unterm 24. Juni 1847 No. 19471.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

In der Gantsache des Kronenwirths Joseph Geröbacher von Rohmatt — unterm 30. Juni 1847 No. 12128.

Achern. (Das Schuldenwesen des Bernhard Bürk von Ottenhöfen betr.) No. 14197. Krämer Bernhard Bürk von Ottenhöfen hat ge-

*) Nicht 2. August, wie es in No. 52 d. Bl. irrig heißt.

beten, seine Gläubiger zur Bornahme eines Vergleichsversuches behufs der Abwendung einer Saut vorzuladen.

Es wird nun zu diesem Zwecke Tagfahrt auf Samstag den 17. Juli, Morgens, anberaunt, und werden sämtliche Gläubiger des Bernhard Bürt hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß im Falle des Zustandekommens eines Borgvergleichs die nicht Erschienenen als der Mehrheit der Erschienenen beistimmend angesehen würden.

Achern, den 30. Juni 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wänker.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Rastatt.

Joseph Seiler und dessen Ehefrau Elisabetha geborene Wich von Rastatt mit ihren 3 minderjährigen Kindern, sowie Jonas Schill und dessen Ehefrau Franziska geb. Seiler von da mit ihren 4 minderjährigen Kindern, auf Montag den 19. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Johann Georg Bach von Leiberstung, auf Montag den 19. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr.
Die Johann Burkart's Wittve von Greffern mit ihren Kindern, nämlich:

Michael Burkart, 34 Jahre alt,

Josepha Burkart, 32 Jahre alt,

Karolina Burkart, 29 Jahre alt,

Bernhard Burkart, 20 Jahre alt,

sämmtliche ledig und in Greffern wohnend, auf Freitag den 30. Juli d. J., Vormittags.

[2] Pforzheim. (Schulden-Liquidation.) No. 21676. Mathäus Weber von Steinegg begab sich vor 12 Jahren als Metzger auf die Wanderschaft und hält sich dormalen in Amerika auf. Er wünscht dort zu bleiben und hat deshalb um nachträgliche Auswanderungserlaubnis, sowie um Vermögensausfolgung nachgesucht. Wir haben nun Tagfahrt zur Schuldenliquidation anberaunt auf

Samstag den 17. d. M., Morgens 8 Uhr,

und fordern alle Diejenigen, welche an denselben eine Forderung machen wollen, auf, solche in der Tagfahrt um so sicherer anzumelden, als man ihnen sonst später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhelfen kann, sondern das Vermögen ausfolgen lassen wird.

Pforzheim, den 3. Juli 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Flad. vdt. Mathis.

[2] Wolfach. (Gläubiger-Aufforderung.) Karl Armbruster, Kreuzwirth in Wolfach, hat sich zahlungsunfähig erklärt und will anlässlich der Schuldenliquidation zu Abwendung des Sautverfahrens einen Stundungsvergleich mit seinen Gläubigern abschließen.

Diejenigen, welche Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, solche bei der auf Samstag den 31. d. M.,

Morgens 8 Uhr, hier anwesenden Liquidation anzumelden und zu begründen und sich über die Vergleichsvorschläge des Schuldners zu erklären, wütrigens sie wegen des Stundungsvergleichs als der Mehrheit beistimmend angesehen werden sollen. Wolfach, den 5. Juli 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Fernbach.

Rheinbischofsheim. (Versäumungserkenntniß.) No. 8667. In Sachen des Philipp Christmann von Mernprechtshofen, Kläger, gegen Karl Christmann von da, Beklagten, Forderung betr., wird zu Recht erkannt:

Der thatsächliche Vortrag des Klägers wird für zugestanden angenommen, jede Schutzrede des Beklagten für versäumt und derselbe für schuldig erklärt, den Betrag von — : 136 fl. 19 kr., nebst Verzugszinsen vom 5. v. M., als dem Tage der ersten öffentlichen Bekanntmachung der Klage, binnen 14 Tagen bei Executionsvermeidung an den Kläger zu bezahlen und die Kosten zu tragen.

B. R. W.

Rheinbischofsheim, den 2. Juli 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann. vdt. Eppe.

Entscheidungsgründe.

In Erwägung, daß die erhobene Klage, auf das Rechtsverhältniß des Kaufes, des Auftrags und des Darlehens gestützt, begründet ist (L. R. S. 1650, 1902, 1905 und 1999); in Erwägung ferner, daß der Beklagte, zur heutigen Tagfahrt ordnungsmäßig vorgeladen, nicht erschienen ist: Hiernach und nach § 169 d. P. D. erging vorstehendes Erkenntniß.

Da der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so wird ihm obiges Erkenntniß nach Vorschrift des § 277 d. P. O. auf diesem Wege verkündet.

Mundtobt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtobt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.G. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[1] Peter Müller von Petersthal — unterm 9. Juni d. J., beziehungsweise 8. Juli d. J., No. 16471 — Beistand: Gemeinderath Georg Roth von da.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[3] Der taubstumme Franz Gabriel Bischoff von Dietlingen — unterm 29. Juni 1847 No. 21171 — Rechtsbeistand: Christoph Bischoff von dort.

[2] Der geisteschwache, ledige und volljährige Christian Haug von Dietlingen — unterm 3. Juli 1847 No. 21716 — Rechtsbeistand: Wilhelm Baier, Michels Sohn, von dort.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Der im Irrenhause befindliche Aloys Merk von Rastatt — unterm 6. Juli 1847 No. 28020 — Pfleger: Handelsmann Oster von da.

Erbovorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Triberg.

[1] Der ledige Constantin Eschle von Schönwald, welcher sich vor 10 Jahren auf den Uhrenhandel nach England begeben und seit dem Jahr 1838 nichts mehr von sich hören ließ — unterm 26. Juni 1847 No. 10623 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[1] Der ledige Joseph Bühler von Offenburg, Sohn des verstorbenen Joseph Bühler von da, welcher seit 13 Jahren abwesend, ohne daß sein Aufenthalt bekannt ist — dessen Vermögen in 133 fl. 27 kr. besteht — unterm 2. Juli 1847 No. 22588 — binnen Jahresfrist.

Verschollens-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Oberamt Lahr.

[2] Der ledige Schlossergeselle Johann Müller von Schuttern, welcher sich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 29. März v. J. No. 10101 nicht gestellt hat — unterm 21. Mai 1847 No. 17538.

[2] Stetten. (Aufforderung.) No. 5146.

Der verstorbene Bürger Benedikt Reisch zu Reidingen hat unterm 28. December 1818 zu Gunsten seiner Debitmasse eine Obligation über 1387 fl. fertigen lassen, die im Pfandbuche Theil I. Fol. 10 No. 21 eingetragen ist.

Die Gläubiger nahmen jedoch diese Obligation nicht an, und es sind in der Folge die darin als Unterpfund bezeichneten Liegenschaften anderweit veräußert worden.

Da nun die gegenwärtigen Besitzer dieser Unterpfundstücke den Strich obenerwähnter Obligation verlangen, so werden nunmehr alle diejenigen, welche irgend ein Interesse an derselben haben, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls ohne weitere Rücksichtnahme der verlangte Strich im Pfandbuche verfügt werden wird.

Stetten a. f. M., den 3. Juli 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Heuberger.

Erbovorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des

Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[3] Georg Jakob Lieb von Flehingen, Amts Bretten, welcher sich im Jahre 1842 als Sattler-gefelle auf die Wanderschaft und nach Amerika begeben hat, und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist — zur Erbtheilung seines verstorbenen Vaters Philipp Lieb, gewesenen Bürgers und Sattlermeisters zu Flehingen — unterm 30. Juni 1847 Nro. 4532 — binnen 3 Monaten, beim Großh. Amtsrevisorat Bretten.

[3] Der im Jahr 1842 vom Großh. Militär desertirte Canonier Johannes Krämer von Zehenheim, Oberamts Lahr, welcher bei der Fremdenlegion in Algier gestanden und der schon über zwei Jahre keine Nachricht mehr von sich gegeben hat — zur Erbschaft seines am 18. April 1847 gestorbenen Vaters Johannes Krämer, gewesenen Bürgers und Webers zu Zehenheim — unterm 17. Juni 1847 — binnen 4 Monaten, beim Großh. Amtsrevisorat Lahr.

Kauf-Anträge.

[1] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 3094. In Folge ergangener Verfügung Großh. Landamts Karlsruhe vom 18. Februar 1846, No. 4369, werden dem Friedrich Kiefer jung, Landwirth in Ruppurr,

Samstags den 31. Juli,

Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Hirsch daselbst nachbeschriebene, in Ruppurrer Gemarkung gelegene Liegenschaften durch den Districts-Notar im Zwangswege öffentlich versteigert werden; als:

1) Eine einstöckige Wohnung sammt Scheuer, Stallung, Schopf und Garten im Orte Ruppurr, einers. Friedrich Hahn, anders. Friedrich Leiz alt, — Anschlag 1100 fl.

2) 1 Brtl. 40 Rthn. 24 Fuß Acker im Reifach oder Datsch, einers. Paul Graf, anders. Friedrich Furrer's Erben, — Anschlag 180 fl.

3) 75 Rthn. 9 Fuß Acker im Offenhard, einers. Fr. Schaudt, anders. Fr. Leiz alt, Jakobs Sohn, — Anschlag 100 fl.

4) 1 Brtl. 51 Rthn. 29 Fuß Acker im Sirrain, einers. Schneider Fr. Kornmüller, anders. ein Hohlweg, — Anschlag 180 fl.

5) 1 Brtl. 12 Rthn. 64 Fuß Acker in der Hungerlach, einers. Fr. Fay, anders. Wilhelm Kiefer, Ernst's Sohn, — Anschlag 120 fl.

6) 1 Brtl. 76 Rthn. 69 Fuß Acker in der Herrschaft-Gewann, hinter dem Dorfe, einers,

Paul Fischer, anders. Georg Speck's Erben, — Anschlag 400 fl.

7) 50 Rthn. 80 Fuß Acker in der Herrschaft-Gewann, einers. Heinrich Furrer, anders. Schneider Fr. Fischer's Wtb., — Anschlag 70 fl.

8) 51 Rthn. 24 Fuß Wiesen auf der Alb, ober der Brücke, einers. Gottlieb Graf, anders. Christoph Lichtenfels alt, — Anschlag 100 fl.

9) 1 Brtl. 4 Rthn. 24 Fuß Wiesen in der innern Riedlach, einers. Jakob Furrer's Erben, anders. Georg Leiz, — Anschlag 130 fl.

10) 77 Rthn. 30 Fuß Wiesen im Etterswinkel, einers. Jakob Furrer's Erben, anders. Jakob Friedr. Wille, — Anschlag 100 fl.

11) 95 Rthn. 41 Fuß Wiesen im Etterswinkel, auf die Alb, einers. Jakob Furrer's Erben, anders. Bürgermeister Kiefer, — Anschlag 100 fl.

12) 2 Brtl. 68 Rthn. 3 Fuß Wiesen auf der Alb unter der Brücke, einers. ein Graben, anders. Karl Moll's Erben, — Anschlag 500 fl. Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöst wird.

Karlsruhe, den 8. Juli 1847.

Großh. Landamts-Revisorat.

Schuster.

Weyher, Oberamts Bruchsal. (Zwangsv-
ersteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung
Großh. Oberamts Bruchsal vom 26. Mai 1847
Nro. 19666 wird den alt Anton Gskorn'schen
Cheleuten von hier

Dienstags den 3. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause
ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall unter
einem Dach, unten im Dorf, einerseits
Wendelin Brenner, anderseits Gemeindegut,
im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum ver-
steigert und endgültig zugeschlagen, wenn der
Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Weyher, den 6. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Herzog. vdt. Baader.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.)
In Folge Verfügung Großherzoglichen Bezirks-
amts Baden vom 20. Febr. 1847 Nro. 4922
werden von dem hiesigen Bürger Franz Karer
Falk vom Häßlich nachbeschriebene, in öffent-
licher Vollstreckungs-Versteigerung vom 13. Aug.
1846 erkaufte Liegenschaften

Samstags den 31. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier

auf seine Gefahr und Kosten wieder versteigert, und wird um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, der endgültige Zuschlag ertheilt werden.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1.

Ein einstöckiges, von Holz erbautes Wohnhaus auf dem Häflich, mit Scheuer und Stallung, Trotte und Laubshopf, sammt dem Plage, auf dem die Gebäulichkeit steht, einerseits und oben Gemeindegut, anderseits sich selbst, unten Michael Burgard.

2.

Ein Morgen Acker und ein Morgen Acker allda, einerseits Ignaz Ihle, anderseits und oben selbst, unten Michael Burgard.

Baden, den 7. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhauf.

Weyher, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) Da bei der heute in Folge verehrlicher oberamtlicher Verfügungen vom 14. und 21. April d. J., No. 14212 und 15098, abgehaltenen Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Karl Herzog'schen Eheleute von hier kein Gebot geschehen ist, so hat man Tagfahrt zur Vornahme einer zweiten Versteigerung auf

Freitag den 23. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Rathhause mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Beschreibung der zu versteigernden Liegenschaften.

1.

31 Rthn. Hausplatz und Garten mit einem darauf stehenden Wohnhaus, Scheuer und Stall unter einem Dache, unten im Dorf in der Hirschgasse, neben Johann Schäfer und Feld- oder Pfarrrgut.

2.

1 Brtl. 13 Rthn. Acker im Säumorgen, neben Andreas Bader d. ä. und Peter Schäfer. Weyher, am 6. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Herzog. vdt. Baader.

Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 396. Nach richterlicher Verfügung vom 23. October v. J., No. 28935, vom 13. November v. J., No. 31624, und vom 28. December v. J., No. 36434, werden die Liegenschaften der Ignaz Bauer's Erben von

hier im Zwangswege öffentlich versteigert. Es ist daher Tagfahrt auf den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Köffel dahier mit dem Bemerken angeordnet, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Bier Viertel Acker in der Meierbünd, neben Joseph Kesselhauf und dem Weg.

2.

Ungefähr 20 Ruthen Baumgartenplatz allda, einerf. Johann Michael Zink, anderf. Benedikt Rettig, oben Johann Dgart, unten Andreas Armbruster.

3.

1 Tauen Matten im Brunnbach, einerf. Leopold Serr, anderf. ein Wassergraben, oben Weg, unten Florenz Falk's Erbschaft.

Lauf, den 2. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kesselbosch. vdt. Doninger.

[1] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 5840. Montags den 9. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden die in No. 45, 46 und 47 dieser Blätter bezeichneten Liegenschaften des Stupfericher Bürgers Aloys Geisert im dortigen Rathhause der zweiten zwangsweisen Versteigerung ausgesetzt, wobei um jedes Gebot der Zuschlag erfolgt.

Durlach, den 7. Juli 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Siegrist,

Theil.-Commiff.

[1] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Montags den 26. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, wird aus der Santmasse des Feilenhauers Koller dahier auf hiesigem Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt:

eine dreistöckige Behausung nebst Hintergebäude in der Bröplinger Straße, neben Maler Kummer's Erben und Bäckermeister Ringer, mit Letzterem unter einem Dache; wobei der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Pforzheim, den 28. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

[1] Fahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Die unten beschriebenen Liegenschaften des Sägers Joseph Riether in Oberweiler werden zufolge

richterlicher Verfügung vom 17. Mai 1847
Nro. 18602

Dienstags den 17. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
in Oberweier im Zwangswege öffentlich ver-
steigert:

1) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer,
Stallung u. Waschhaus nebst angebauter Säg-
mühle oben im Dorfe, neben dem Oberweierer
Gemeindewald, — tarirt zu 900 fl.

2) ½ Sester Hofraithe nebst Kraut-
und Grasgarten, — tarirt zu 500 fl.
—: 1400 fl.

Wird obiger Anschlag oder mehr geboten, so
wird der endgültige Zuschlag sogleich ertheilt.

Lauf, den 8. Juli 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Blater.

Durlach. (Früchteversteigerung.) No. 5838.
In Sachen Größh. Zehntschuldentilgungskasse
in Karlsruhe gegen die Gemeinde Kleinstein-
bach, Forderung von Zehntgeldern betreffend,
wird der Gemeinde durch Theilungscommissär
Siegrist

Freitags den 23. d. M.,
Vormittags 9 Uhr, im dortigen Rathhause der
Zehnte sämmtlicher auf Kleinsteinbacher Ge-
markung zehntpflichtigen Fruchtgattungen, be-
stehend in den Antheilen von ungefähr

258	Morgen	Dinkel und Weizen,
26	"	Korn und Einkorn,
45	"	Gerste,
80	"	Hafer,
86	"	Kartoffeln,
11	"	Magsamen,
10	"	Welschkorn, Bohnen, Kraut, Dickrüben u. s. w.,

zur Einheimung öffentlich an die Meistbieten-
den versteigert.

Die Besitzer zehntbarer Liegenschaften fordert
man zugleich auf, wie vor Ablösung des Zehnten
denselben liegen zu lassen, widrigenfalls sie
sich einer nach § 1010 der Proz.-Ordn. zu be-
stimmenden Gefängnißstrafe aussetzen.

Durlach, den 7. Juli 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Eccard. vdt. Siegrist,
Theil.-Commiss.

[3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsverstei-
gerung.) No. 387. Mit eingeholter obervor-
mundschafilicher Genehmigung vom 24. v. M.,
Nro. 19500, werden die den Erben des ver-

storbenen Leopold Sackmann erster Ehe gehören-
den Liegenschaften im Erbtheilungswege am

Dienstag den 20. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Linde
dahier öffentlich versteigert, mit dem Bemerken,
daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der
Anschlag oder darüber geboten wird; nämlich:

Ein anderthalbstöckiges Bohnhaus mit Bal-
kenkeller, Scheuer und Stallung unter einem
Dache, nebst zwei dazu gehörigen Schwein-
ställen und ungefähr 6 Ruthen Hausplatz, worauf
obiges Gebäude steht, in Niederhofen gelegen,
einerf. Aloys Zimmer, andererf. Georg Herr,
unten die Straße, oben selbst; sammt dem dazu
gehörigen, bei Oberwasser gelegenen Bürger-
Markloos.

Lauf, den 30. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Kesselfosch.

Durlach. (Früchteversteigerung.) No. 5839.
In Sachen Gr. Domainenverwaltung Durlach
und Größh. Zehntschuldentilgungskasse in Karls-
ruhe gegen die Gemeinde Stupferich, Forde-
rung von Zehntablösungs-Kapitalzinsen be-
treffend, wird

Donnerstags den 22. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr, der Zehnte von nachbe-
schriebenen Fruchtgattungen des zehntpflichtigen
Arealis zur Einheimung, zwangsweise im dor-
tigen Rathhause versteigert, als:

ungefähr 306	Morgen	Dinkel,
" 32	"	Weizen,
" 60	"	Korn u. Einkorn,
" 69	"	Gerste,
" 106	"	Hafer,
" 20	"	Magsamen,
" 162	"	Kartoffeln,
" 30	"	Hanf, Kraut, Dot- ter, Dickrüben, Erbsen u. s. w.

Zugleich wird den Besitzern zehntbarer Grund-
stücke hierdurch aufgegeben, den herrschaftlichen
und Pfarr-Zehnten in demselben Maße, wie
vor der Ablösung desselben, liegen zu lassen,
wenn sie sich nicht einer Gefängnißstrafe im
Sinne des § 1010 der Prozeßordnung aussetzen
wollen. Durlach, den 7. Juli 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Eccard. vdt. Siegrist,
Theil.-Commiss.

[3] Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschafts-
versteigerung.) Die Erben der verstorbenen Ehe-
frau des hiesigen Bürgers Lorenz Sackmann
lassen, der Theilung wegen, nachbeschriebene

Liegenschaften für ein Eigenthum an den Meistbietenden versteigern, wozu Tagfahrt auf
Mittwoch den 21. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier
anberaumt wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1.
Eine anderthalbstöckige Behausung mit Balkenfeller sammt Scheuer und Stallung, nebst Wagenschopf und Waschkhaus, auf dem Werth gelegen, einerf. selbst, anderf. die Ortsstraße.

2.
1 Viertel Baum- und Grasgarten und Hofraithe allda, einerf. selbst, anderf. die Ortsstraße.
Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
Neusäß, den 2. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Rist. vdt. Bromer.

Barnhalt, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Laut richterlicher Verfügung vom 16. Nov. 1846, No. 31668, werden nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 26. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Adler dahier im Zwangswege öffentlich für ein Eigenthum versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
Ein zweistöckiges Wohnhaus von Holz mit einer Personalwirthschaft, nebst 2 Kellern, Stallung und Trotte in Gallenbach, einerf. Peter Ernst, anderf. der Dorfweg, vornen die Badener Straße, hinten Felix Schmalz.

2.
10 Ruth. Reben im Sonneberg, einerf. Karl Zwingert, anderf. Eustach Graf.

3.
7 Ruth. ditto auf der Eck, einerf. Anton Binz Wittwe, anderf. Sebastian Hud.

4.
5 Ruth. ditto, einerf. Joseph Weisbäder, anderf. Wilhelm Binz.

5.
7 Ruth. ditto im Mittelsonneberg, einerf. Anton Binz, anderf. Joh. Wörner.

6.
5 Ruth. Acker im Breitstück, einerf. Felix Hochstuhl, anderf. Protas Ernst.

7.
7 Ruth. Reben auf der Eck, einerf. Joseph Wörner, anderf. Gabriel Ernst.

8.
38 Ruth. Matte auf der Schafmatte, einerf. Felix Zwingert, anderf. die Pfarrei Singheim.

9.
6 Ruth. Reben im Breitstück, einerf. Thomas Oser, anderf. Peter Binz.

10.
4 Ruth. Acker auf der Eck, einerf. Felix Hochstuhl, anderf. Gregor Frank.

11.
6 Ruth. ditto, einerf. Fr. Simon Lieblich, anderf. Eustach Graf.

12.
4½ Ruth. ditto, einerf. Fidel Jung, anderf. selbst.

13.
4½ Ruth. ditto, einerf. selbst, anderf. Heinrich Hasel.

14.
10 Ruth. ditto am Paulwasen, einerseits Cölestin Wörner, anderf. Nikolaus Ernst.

15.
20 Ruth. Matte auf der Klostermatte, einerf. der Gemeindewald, anderf. Aufstößer.

16.
5 Ruth. Reben im Röberswald, einerf. Dominik Hud, anderf. Eustach Graus.

17.
9 Ruth. ditto in den Steinreben, einerseits Heinrich Hasel, anderf. Nikol. Lieblich.

18.
5 Ruth. ditto auf der Eck, einerf. Heinrich Binz, anderf. die Badener Straße.

19.
3 Ruth. Garten auf der Eck, einerf. Blas Jung, anderf. Fr. Simon Lieblich.
Barnhalt, am 19. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Hud. vdt. Zwingert,
Rathschr.

Zell am Hammersbach. (Hausversteigerung.)
Nach der richterlichen Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 13. März 1847, No. 3854, wird dem hiesigen Bürger und Seifenfieder Anton Vetter nachstehende Liegenschaft im Vollstreckungswege

Dienstags den 27. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem hiesigen Gemeindehause versteigert werden:

Die Hälfte an einer zweistöckigen, ganz massiv von Stein erbauten Behausung, dahier in der Unterstadt an der Hauptgasse gelegen, mit antheiliger Scheuer, Stallung, Holzschopf im Hofe und einer geräumigen geschlossenen Hofraithe, und zwar Alles so, wie die erste Hausabtheilung im Jahr 1831 und dessen Kaufhandlung im Kaufbuche Theil III, Nro. 32, Seite 71 bis mit 90 vom 10. Jan. 1831 nachweist, und stößt all dieses einerseits an Baptist Herr und Bernhard Rothmann, anderseits an Johann Baptist Schötgen, vornen an die Hauptgasse und hinten an die Allmend. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Hierzu werden die Liebhaber hiermit eingeladen. Zell a. H., den 5. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder,
Rathschreiber.

[2] Achern. (Haus- und Gerbereiversteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Versteigerung der nachbeschriebenen Liegenschaften des Bürgers und Rothgerbers Joseph Knapps von hier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so hat man Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Dienstag den 20. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Krone (Post) dahier anberaumt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit besonders stehender Scheuer, Stallungen, Remise und Schopf; ferner eine zweistöckige Lohmühle mit Mahlmühlrecht und Gerberwerkstätte, Zurichtstube, Rindenbühne, nebst 2 Gemüse- und 2 Baumgärten, ungefähr 1 Morgen groß, und Hofraum mit 4 Gruben, 2 Sauergruben, 10 Farben u., an der Kronengasse in der Stadt dahier gelegen.

Hierzu werden die Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß diese Realitäten sich nicht allein vorzüglich zur Gerberei, sondern auch zu jedem anderen ausgebehnteren Geschäft oder Gewerbe eignen.

Achern, am 6. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.:

Weber, Rathschr.

[1] Zell am Hammersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach den richterlichen Verfä-

gungen des Großherzogl. Bezirksamts Sengenbach vom 19. Februar, No. 2638, dann vom 5., 6. und 21. Mai d. J., No. 6479, 6528 und 7348, werden dem hiesigen Bürger und Adlerwirth Joseph Bollmer nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege

Dienstags den 3. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause versteigert werden; als:

1) Eine zweistöckige hölzerne Wirthschafts-Behausung mit der ewigen Schildgerechtigkeit zum schwarzen Adler, dahier mitten in der Stadt an der Hauptstraße gelegen, sammt hinten angebauter Scheuer, Schopf, Stallung und Tanzboden, Alles unter einem Dache, nebst einer dabei befindlichen Dunggrube, unter diesem Gebäude liegend, überhaupt Alles, was das Haus und die Hofraithe umfaßt, einer- und anderseits das Gäßlein, vornen die Hauptgasse und hinten das Allmendgäßlein.

2) Ein einstöckiges, von Kiegelholz gebautes Wohnhaus mit angebautem Bierbrauereigebäude von Stein, ebenfalls einstöckig, dahier in der Stadt in der Hintergasse gelegen, einerf. andersf. und hinten sich selbst, vornen der Weg.

3) Eine einstöckige, von Kiegelholz gebaute Regelbahn, hinterhalb an dem Hause sub Ziffer 1 gelegen, einerf. sich selbst mit dem Garten, andersf. Joseph Zehle's Wittwe, vornen der Weg und hinten wieder sich selbst mit dem Garten.

4) Ein einstöckiger, von Holz erbauter und mit Ziegeln gedeckter Holzschopf, hinterhalb dem Gebäude sub Ziffer 2 gelegen, einerf. sich selbst, andersf. Gemeindegut, vornen und hinten sich selbst.

5) $\frac{3}{4}$ Sester theils Garten und theils Hofraithe, um die Gebäude sub Ziffer 2, 3 und 4 herumliegend, einerf. Gemeindegut, andersf. sich selbst mit der Regelbahn sub Ziffer 3 und Joseph Zehle's Wittwe, vornen der Weg und hinten die Grabengartenbesitzer.

6) Der Felsenkeller, im Papierhaltenwald gelegen, mit dem ewigen Nuzeeigenthum, — das Grundeigenthum gehört der hiesigen Gemeinde, — stößt vornen an die Straße nach Viberach, sonst aller Orten an das Gemeindegut.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten seyn wird.

Hierzu werden die Liebhaber hiermit eingeladen. Zell a. H., den 3. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder,
Rathschr.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Auf Antrag der Erbinteressenten des ledig verstorbenen Karl Schaaf wird das unten beschriebene Wohnhaus nebst Zugehörde

Freitags den 23. Juli l. J.,
Morgens 9 Uhr,

in Nummer 12 der neuen Thorstraße, der Theilung wegen, ohne Genehmigungsvorbehalt öffentlich versteigert:

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Seiten- und Hintergebäude, Hof und Garten in der neuen Thorstraße No. 12, neben der Militärbäckerei und neben Tagelöhner Wagner, — tarirt zu 10,000 fl.

Karlsruhe, den 5. Juli 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[2] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.)

No. 5834. Montags den 26. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet die zweite zwangsweise Versteigerung der in No. 45, 46 und 47 dieser Blätter bezeichneten Liegenschaften der Wittwe des Joseph Anton Jester von Stupferich Statt, wobei das höchste Gebot den Zuschlag erhält.

Durlach, den 7. Juli 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Siegrist,

Theil-Commiss.

[2] Baden. (Liegenschaftenversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Baden vom 27. März d. J., No. 7408, werden von dem hiesigen Bürger und Rothgerber Karl Wagner

Donnerstags den 12. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

Ein dreistöckiges Wohnhaus an der Lichten- thaler Straße dahier, 33' tief, 28' verglichen breit, nebst Höfchen, einers. Michael Billmann, anders. Allmendgäßchen, vornen die Lichten- thaler Straße, hinten Allmend.

2.

3 Viertel 7 Ruthen 44 Schuhe Wiesenboden im Salzgraben, einers. Güterweg, anders. Ignaz Wagner's Erben, vornen dieselben, hinten Müller Joseph Schweigert.

3.

Circa 3 Viertel Acker im Quettigwäldchen, einers. der Stadtwald, anders. mehrere Aufstößer, vornen an Weg sich ausspitzend, hinten Philipp Kiefer.

4.

An einer Lohmühle in der Lichten- thaler Vor- stadt, einstöckig von Holz erbaut, einers. Karl Cauter's Schleismühle, anders. das Gerbhaus, vornen Allmend, hinten der Mühlbach, die Hälfte; — das Uebrige hieran ist Eigenthum der alt Ignaz Wagner's Erben, ungetheilt in Localität zwischen den gemeinschaftlichen Eigen- thümern,

mit

der Gerberei, zwei Stock hoch, allda, mit darin und darneben befindlichen Gruben, einers. die Lohmühle, anders. und vornen Allmend, hinten der Mühlbach — am untern Stock und den Gruben die Hälfte — das Uebrige hieran ist Eigenthum der alt Ignaz Wagner's Erben, unabgetheilt in Localität zwischen den gemein- schaftlichen Eigenthümern.

5.

Die Hälfte der sog. Rindenscheuer am Brügel dahier, die andere Hälfte gehört dem hiesigen Bürger Gregor Lorenz und ist ein Wohnge- bäude; die ganze Rindenscheuer grenzt vornen gegen die Stadt an das Haus des Joseph Rah, Kav. S., hinten, einers. und anders. an Allmend.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Ver- steigerung.

Baden, den 15. Juni 1847.

Das Bürgermeistramt.

Jörger. vdt. Kesselhauf.

[3] Pforzheim. (Bierbrauereiversteigerung.) Aus der Santmasse des Bierbrauers Louis Mayer dahier werden bis

Montag den 16. August l. J.,

Vornmittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause versteigert:

1) Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit Bierbrauerei und Bierchanksgerechtigkeit und dazu gehöriger Einrichtung, Scheuer, Stallung, Brauhaus und geräumigem Hof in der Lamm- gasse, neben Schwanenwirth Becker und Fuhr- mann Fauser.

2) Ein großer, ganz neu erbauter Felsenkel- ler mit drei geräumigen Abtheilungen und 118 Fuß langem hölzernem Ueberbau zu Woh- nungen, nebst circa 3 Viertel Garten am Weiher- berg, neben Maurer Bürger und Lorenz Ungerer.

Pforzheim, den 21. Juni 1847.

Bürgermeistramt.

Deimling.

[2] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute in Folge richterlicher Verfügung Großb. Bezirksamts Baden vom 9., 11. und 20. Februar d. J., No. 2364, 2735, 2980 und 3110, vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Bierbrauer Franz Seefels'schen Eheleute dahier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist; so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Mittwoch den 11. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werden den Liegenschaften sind:

1.
Ein zweistöckiges, ganz von Stein erbautes Bierbrauereigebäude an der Scheibengasse dahier, 56' lang, 37' 5" tief, worunter sich zwei gewölbte Keller befinden; — im ersten Stock: Bierbrauerei mit einem Bierkessel, 840 Maas enthaltend, ein Branntweinkessel von 60 Maas, zwei Kühlschiffe, eine steinerne Weiche, eine kupferne Pumpe, eine Werkstätte und ein Zimmer; — im zweiten Stock: zwei Zimmer, eine Küche, Malzdarre und freier Platz; — im Dachstock: Malzspeicher und eine Kammer.

2.
Ein daran gebautes Bierschanzgebäude, 1½ Stock hoch, halb von Holz, halb von Stein erbaut, 48' lang, 15' 5" tief, mit gewölbtem Keller, — mit dem Plage, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, Hofraum, in diesem befindlichen zwei Pumpbrunnen, Alles zusammen 4675 □ groß, und angrenzend: einer, an Joseph Zeder, anders, an Friedrich Stambach, vornen an die Scheibengasse, hinten an Gärtner Fintan Zäge.

Baden, den 1. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhaus.

[2] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 5837. Montags den 26. Juli d. J., Nachmittags 6 Uhr, werden die in No. 44, 45 und 46 dieser Blätter bezeichneten Liegenschaften des Bürgers Dionys Doll zu Stupferich der zweiten Zwangsversteigerung im dortigen Rathszimmer ausgesetzt und um das höchste Gebot zugeschlagen.

Durlach, den 7. Juli 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Siegrist,
Theil.-Commiff.

[1] Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In der Gantsache des Friedrich Kottler, Steinhauer in Oberweiler, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 15. Juni d. J., No. 22927, Freitags den 13. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause zu Oberweiler nachbeschriebene Liegenschaften versteigert werden; als:

	Anschlag.
1 Haufen Reben auf dem Schweg	100 fl.
75 Rthn. Acker auf dem Breitle	90 "
75 " " in der Wann	120 "
1 Sester 25 Rthn. Acker im Steinacker	140 "
1 " 25 " " " Loh	120 "
1 " 25 " " " Weiherberg	120 "
1 " 25 " " " in der Wann	140 "
50 Rthn. Reben im Staufenberg	80 "
2 Sester Acker u. Reben in der Gieslach	200 "
50 Rthn. Reben im Staufenberg	60 "
1½ Sester Acker im untern Roszburg	130 "

— : — 1300 fl.

Wenn der Anschlag oder darüber geboten wird, erfolgt sogleich der endliche Zuschlag.

Lahr, den 8. Juli 1847.

Großb. Amtsrevisorat.

Blater. vdt. L. Köppler.

[1] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Forderungssachen des Anton Beck im Gereuth gegen die Ehefrau des Kammmachers Moritz Eberenz dahier werden derselben auf richterliche Verfügung vom 22. Mai d. J., No. 18018, nachverzeichnete Liegenschaften

Mittwochs den 11. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause dahier mit dem Anhang versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Verzeichniß der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus, ganz von Stein, mit Balkenkeller, nebst Schweinfällen, H.-No. 114, — gerichtlich tarirt zu 600 fl.

2) Ungefähr ½ Sester Hausplatz, Hofraiche und Gemüsegarten beim Hause, neben Anton Springmann und Joseph Bögele, — gerichtlich tarirt zu 90 fl.

— : — 690 fl.

Reichenbach, den 5. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann. vdt. Schmidt,
Rathsschr.

[2] Bodersweiler, Amts Rheinbischofsheim. (Hausversteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Versteigerung der Gebäulichkeiten des Mich. Weis der Schätzungspreis nicht erlöst wurde, so hat man Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Montag den 16. August, Morgens 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt, wobei der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erlöst wird.

Steigerungs-Object.

Ein einstöckiges, neu von Stein erbautes Wohnhaus, Scheuer und Stall, sammt Hofraithe und Garten, einerf. Jakob Rüdcher, anderf. Weg. Bodersweiler, den 5. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lauch. vdt. Kleinlogel.

Fabr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gemäßheit oberamtl. Erlasses vom 27. April und 11. Juni d. J. werden der Johann Adam Siebert's Wittve in Oberschoppsheim

Donnerstags den 12. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Gemeindehause in Oberschoppsheim 3½ Sester Acker in der Finkergasse, neben Benedikt Moser und der Gewann, — taxirt zu 250 fl. —

im Vollstreckungswege versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Fabr. den 6. Juli 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Blater. vdt. L. Köppler.

[2] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großherzogl. Oberamts Bruchsal vom 3. Sept. 1846, No. 27800, vom 27. Febr. d. J., No. 8503, und vom 9. Juni d. J., No. 21063, werden dem hiesigen Bürger Frz. Haszmann nachverzeichnete Liegenschaften

Samstags den 11. September l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gemeindehause dahier öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, und zwar:

1.

17¼ Ruth. Garten- und Hausplatz in der Eich, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller erbaut ist, einerf. Ignaz Schäfer, anderf. Karl Andreas Wippel.

2.

18 Ruth. Acker im obern Neuenfeld, einerf. Wald, anderf. Joh. Haszmann's Wittve. Langenbrücken, den 24. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Häfner. vdt. Rehrbeck.

[1] Zell am Hammersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach der richterlichen Verfügung des Großherzogl. Bezirksamts Sengenbach vom 2. Juni d. J., No. 7889, werden dem hiesigen Bürger und Tagwerker Lorenz Pfundstein nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege

Dienstags den 27. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause versteigert werden, und zwar:

1) Ein einstöckiges, von Kiegelholz gebautes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf, Alles unter einem Dache und mit Ziegeln gedeckt, dahier unter den Eichen gelegen, einerf. und aller Orten sich selbst.

2) Circa 2¾ Sester theils Garten, theils Matte, theils Acker und theils Hofraithe, um das Haus sub Ziffer 1 herumliegend, einerf. der Gewerbsbach, anderf. der Weg, oben Maria Anna Feger und unten J. A. Hepp.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird. Hiezu werden die Liebhaber hiermit eingeladen. Zell a. H., den 10. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathschkr.

[3] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 28. März 1847 No. 10356 wird den Schreinermeister Georg Adam Straub's Eheleuten dahier nachbenannte Liegenschaft

Montags den 23. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung und überbauter Einfahrt in der Pfingststadt, einerf. das Allmendgäßlein, andererseits Rothgerber Silber, vornen die Straße, hinten Johann Georg Jäckle.

Durlach, den 4. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer. vdt. Raß.

[3] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.)
In Folge richterlicher Verfügung vom 30. März
d. J., No. 10294, werden dem Jakob Ludwig
Schenkel dahier nachbenannte Liegenschaften

Montags den 30. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Zwangswege
öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem
Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige
Zuschlag erfolge, sobald der Schätzungspreis
oder darüber erreicht worden.

G e b ä u d e.

1.
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem klei-
nen, ebenfalls bewohnbaren Ueberbau, nebst
Werkstätte, Waschhaus, Scheuer, Stallung und
Hofraithe in der Kronengasse, neben Joh. Georg
Seeger's Wittwe und Joh. Knecht, vornen die
Kronengasse, hinten das Mauerlochgäßlein.

Hiezu gehören noch: 16 Ruthen Garten.

W e k e r:

2.

1 Brtl. 2 Ruth. auf der untern Reuth, ne-
ben Schloffer Schrot und Georg Adam Nagel.

3.

1 Morg. 1 Brtl. 11 Ruth. im Eisenhafens-
grund, neben Heinrich Meier's Wtb. und An-
stößer.

4.

23 Ruth. in der Birk, neben Johann Adam
Andreas Heidt und Johann Ludwig Raub's Wtb.

5.

1 Brtl. 38 Ruth. auf den Rabenhausen, ne-
ben Schwaneuwirth Giese von Aue und Adam
Jakob Kleiber.

6.

1 Brtl. 26 Ruth. im Kochacker, neben Ludwig
Zachmann und Spitalacker.

7.

1 Brtl. 30 Ruth. im Bergfeld, neben Tho-
mas Deder und Heinrich Leber.

8.

2 Brtl. 20 Ruth. im weißen Rainle, neben
Christoph Jakob Kiefer und Spitalacker.

9.

2 Brtl. 22 Ruth. im Geiger, neben Kammer-
rath Banz Wtb. und August Dreher.

Durlach, den 6. Juni 1847.

Bürgermeisteramt.

Wahrer.

[2] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal.
(Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher
Verfügung des Großherzogl. wohlhöbl. Ober-

amts Bruchsal vom 3. Februar l. J., No. 5094,
und 8. d. M., No. 21059, werden dem hiesi-
gen Bürger und Wittwer Franz Jos. Ziegel-
meier nachbeschriebene Liegenschaften

Samstags den 11. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gemeindehause dahier öffentlich versteigert
und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungs-
preis oder darüber geboten wird; nämlich:

1.

5 1/4 Ruth. Haus- und Hofraithe oben im
Ort an der Badgasse, worauf die Hälfte eines
einstöckigen Wohnhauses mit Balkenkeller, zwei
Drittheile an einer Scheuer mit Stallung und
Schweinställen nebst Remise erbaut sind, einer.
Bürgermeister Häfner, anders. Joh. Friedrich
Kuhn, vornen Bernhard Häfner und die Bad-
gasse, hinten Aufstößer.

2.

36 Ruth. Acker im Seel, einerf. Lorenz Kuhn's
Erben, anders. Georg Geisn:ann.

3.

1 Brtl. 5 Ruth. Weinberg in der untern
Zeil, einerf. Paul Bellm, anders. Elisabetha
Faschon.

4.

35 Ruth. Acker in den Großwiesen, einerf.
Peter Heußler's Wwe., anders. Franz Bellm's
Wwe.

Langenbrücken, den 24. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Häfner. vdt. Kehrbeck.

[3] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.)
In Folge richterlicher Verfügung vom 14. Jan.
1847 No. 1091 werden dem Philipp Jakob
Semmler dahier nachbenannte Liegenschaften

Montags den 30. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Zwangswege auf hiesigem Rathhause öffent-
lich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem
Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige
Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis
oder darüber erreicht wird.

G e b ä u d e.

1.

Eine zweistöckige Behausung sammt Stallung
und Hof in der Järgergasse, neben Wilhelm
Kaz und dem Einfahrtsgäßlein in den Zeug-
hof, vornen die Järgergasse, hinten der Zeughof.

G a r t e n.

2.

12 Ruthen unweit dem Brunnenhaus, neben
Gabriel und Friedrich Kühle.

Acker.

3.

1 Viertel 13 Ruthen auf dem Lohn, neben August Goldschmidt und Leopold Weiffinger.

Weinberge.

4.

1 Viertel im Baufert, neben Andreas Lerch und Stricker Goldschmidt.

5.

1 Viertel 11 Ruthen in der Höh, neben Schuhmacher Jung und Margaretha Leber.

Durlach, den 5. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Durlach. (Früchteversteigerung.) Dienstags den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden von den dahier lagernden Früchten auf diesseitigem Bureau 500 Malter Gerste versteigert werden. Durlach, den 10. Juli 1847.

Großherzogl. Domainenverwaltung.

Lang.

[2] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.)

In Folge richterlicher Verfügung vom 30. März d. J., No. 10293, werden dem Metzger Philipp Heinrich Leber dahier nachbenannte Liegenschaften

Montags den 6. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, sobald der Schätzungspreis oder darüber erreicht worden.

Gebäude.

1.

Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer und Stallung, Haus- und Hofrautheplatz, dahier in der Hauptstraße gelegen, neben Christian Dörr und Johann Heidt, vornen die Hauptstraße, hinten Bierbrauer Dörter.

Acker.

2.

1 Brtl. 2½ Ruth. an der Dürrbach, neben Heinrich Leber's Witb. und Schwanenwirth Rau's Witb.

3.

1 Brtl. 38 Ruth. im Bergfeld, neben Jakob Schenkel und Heinrich Leber's Witb.

Wiesen.

4.

1 Brtl. 38 Ruth. auf der obern Hub, neben Dr. Schenkel's Erben und Stadtmüller Kiefer's Kindern.

Gärten.

5.

7½ Ruth. unweit dem Leitgraben, neben Friedrich Langenbach's Witb. und Bäcker Bauer's Witb.

6.

7½ Ruth. unweit dem Leitgraben, neben Erhardt Liede und sich selbst.

Durlach, den 7. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

vd. Raß.

Bekanntmachungen.

Bruchsal. (Offene Gehülfsstelle.) No. 1558. Die diesseitige Gehülfsstelle mit jährlichen 400 fl. Gehalt wird wiederholt zur gefälligen Bewerbung hierrit ausgeschrieben; der Eintritt hat wo möglich auf 1. f. M. oder längstens in 3 Monaten zu geschehen.

Bruchsal, den 6. Juli 1847.

Großh. Dom.-Verwaltung u. Forstkasse.

Ziehl.

Dienstaneerbieten.

Ein in allen Theilen geübter Scribent, welcher gute Ausweise hat, sucht baldige Beschäftigung. Gefällige Offerten wollen franco unter Bezeichnung L. G. an die Redaction dieses Blattes eingesandt werden.

Anzeige.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg ist zu haben:

Dienst-Instruction

für die

Brand-Corps.

(Abdruck aus dem Verordnungsblatt für den Mittelrheinkreis No. 10 von 1847.) Klein Octav. Geheftet. Preis 3 fr.

Gemeindevoranschlags-Impressen mit eingedruckt Rubriken, 4 Bogen geheftet, à 9 fr. per Hest sind in der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg zu haben.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.